



"Memories of Heidelberg" schallt es am Samstagnachmittag durch das Altenbacher Tal bis hinauf in die Höhen des Odenwalds. Biertische und Bänke sind auf dem Vorplatz der katholischen Kirche des Ortes platziert und in weiser Voraussicht von großen Schirmen überspannt. "Wir wollen für alle Wetterkapriolen gerüstet sein", sagt Peter Reinhardt, der mit seinem Sangesbruder Günter Fitzer aus dem katholischen Kirchenchor diese Idee zur ersten Altenbacher "NightSession" umsetzt.

Über 300 Gäste - und nicht nur aus dem Dorf - kommen an diesem Nachmittag auf den Kirchplatz und machen die zweite Altenbacher Großveranstaltung nach dem ersten Dorffest zu einem solch großartigen Erfolg, dass der Ruf laut wird, dieses musikalische Feuerwerk bereits im nächsten Jahr zu wiederholen.

Doch darauf wollen sich die Ideengeber noch nicht festlegen. "Dazu ist es noch viel zu früh", betont Reinhardt und verweist auf das große Kirchenkonzert im nächsten Jahr. "Zwei große Musikveranstaltungen innerhalb eines Jahres sind nicht zu stemmen", glaubt er.
15 Minuten für jeden Auftritt

Zurück zum vergangenen Wochenende: An diesem Nachmittag geht das Motto, das sich die beiden Organisatoren gesetzt haben - "Lust auf tolle Musik in heiterer Runde" - voll und ganz auf. Musikalische Beiträge gibt es vor dem Altar der katholischen Kirche, den vergnüglichen Teil auf dem Vorplatz. Jeder Gruppe wird eine Auftrittszeit von 15 Minuten eingeräumt, dann geht es zum Entspannen und zum Schlemmen.

Damit die Gäste ihren Auftritt nicht verpassen, geht Hans-Peter Pröll mit einem großen Gong durch die Reihen und gibt das Startzeichen für die jeweils nächste Gruppe.
Grundschule macht den Anfang

Den Anfang in der Kirche macht der Chor der Altenbacher Grundschule. Er singt vom Urwald und von zwei kleinen Wölfen. "Ab und zu braucht meine Seele Ruhe" bekennt dann der evangelische Kirchenchor.

Zwei jungen Musikern fliegen die Herzen der Zuhörer wie im Sturm zu. David Rinneberg, Preisträger der Regional- und Landeswettbewerbe von "Jugend musiziert" 2015 bis 2017. Er spielt die Sonate e-moll von Georg Friedrich Händel für Cello und Querflöte, wobei ihn Mutter Monika auf der Querflöte begleitet.

Der zweite kleine Solist ist der Gitarrist Leon Dawkins, Gewinner des Regional- und Landeswettbewerbs von 2015. Beim Vortrag des Stückes "Manha de Carneval" haben die Zuhörer den Eindruck, als verschmelze er mit seiner Gitarre.

"Signore delle Cime" schmettert der MGV Liederkranz Altenbach. Und als dessen "Chorkids" das Abendlied anstimmen, verstummt das letzte Räuspern und Hüsteln. Mit dem Song "Amoi seg' ma uns wieder" steht Hans-Peter Pröll dem Profi Andreas Gabalier in nichts nach. Als weitere Solisten des katholischen Kirchenchors sind Isabel Störmer und Nina Do Noto zu hören.

Für den Schlussakkord dieses musikalischen Dorffestes sorgt zwar der Gastgeber, der katholische Kirchenchor; doch damit ist das Fest noch lange nicht zu Ende. Den feierlichen Abschluss macht vielmehr die Taizé- Andacht unter Leitung von Pfarrer Ronny Baier.

Quelle: © Mannheimer Morgen, Dienstag, 18.07.2017